

Rund um den Advent

Alle freuen sich über liebevoll selbstgestaltete Überraschungen - vor allem zu Weihnachten. Um die Zeit bis zum Fest zu verkürzen, bereiten wir uns gemeinsam mit einfachen Bastelanleitungen, Geschichten und Rezepten rund um den Advent auf diese besondere Zeit vor.

Wir wünschen eine schöne Vorweihnachtszeit!

Elch-Adventskalender



Material:

- 24 Kaffeefilter
- Karton (braun)
- Karton (rot)
- Stift (schwarz)
- Wackelaugen
- Roter Filz/ rote Bummel/ rote Knöpfe (für die Nasenspitze)
- Schnur/Wollfaden
- Schere
- Kleber



Die Augen der Elche können ganz einfach mit einem schwarzen Stift aufgezeichnet werden. Etwas lebendiger werden die Elche jedoch mit den Wackelaugen.

Für die Nasenspitze kann entweder aus rotem Karton oder Filz ein Kreis geschnitten werden. Auch rote Knöpfe oder rote Bommel eignen sich gut als Nasenspitze.

Dann wird empfohlen, 4-6 Elche senkrecht mit einer Schnur aneinander zu fädeln. Dafür wird wie auf der Abbildung sichtbar, auf der Rückseite der Kaffeefilter oben und unten ein kleines Loch gestochen, durch das man die Schnur durchfädelt. Damit die Elche nicht ineinander rutschen, macht man am besten beim unteren Einstichsloch einen Doppelknopf in die Schnur.

Nun malt man auf braunem Karton die Geweihe auf und schneidet sie aus. Diese werden dann auf der Innenseite des Kaffeefilters angeklebt. Zu guter Letzt fehlt nur noch die Nummerierung der Elche. Auf rotem Karton malt man Sterne auf, nummeriert diese von 1-24 und klebt sie den Elchen auf die „Stirn“.

Jetzt fehlen nur noch die (nicht zu schweren) Adventsüberraschungen, mit denen die Elche gefüttert werden ☺



Weihnachtsbaum „To Go“



Material:

- Eine leere Streichholzschachtel
- Grüner Chenilledraht
- Perlen (bunt)
- Acrylfarbe oder Deckfarbe
- Sticker mit weihnachtlichen Motiven
- Schere



Zuerst wird die Streichholzschachtel nach Belieben verziert. Man kann sie mit Acrylfarbe bemalen und anschließend mit Stickern verzieren, oder man beklebt die Schachtel z.B. mit Geschenkpapier.

Nun werden mit etwas Abstand die Perlen auf den Chenilledraht gefädelt. Dann wickelt man den Draht zu einer Spirale. Unten muss der Baum etwas breiter sein und nach oben hin spitz zulaufen.

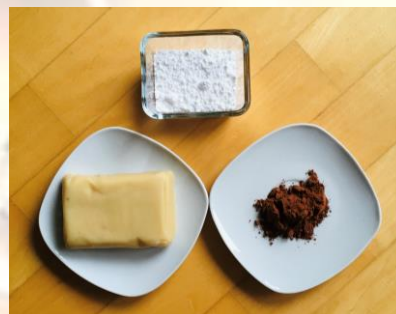
Wenn der Baum in den Boden der Schachtel passt, kann man ihn flach drücken und den Deckel darüber schieben. Öffnet man die Schachtel wieder, wächst einem nun ein kleiner Weihnachtsbaum entgegen.

Marzipankartoffeln



Material:

- 200g Marzipanrohmasse
- 150g Staubzucker
- Kakao (etwa 1-2EL)



Zuerst wird die Marzipanrohmasse zusammen mit dem Staubzucker verknetet, solange bis eine einheitliche Masse entsteht.

Anschließend werden aus dieser Masse kleine Kugeln geformt. Die Kugeln werden zu guter Letzt in Kakaopulver gewälzt. Wer möchte, kann zum Verfeinern eine Prise Zimt darüber streuen.



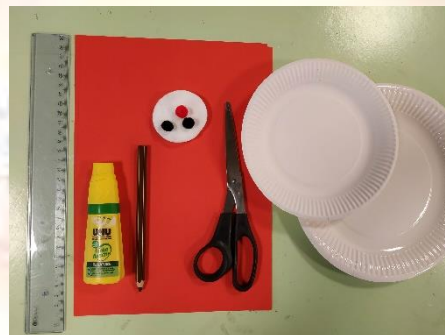
Tipp: Diese leckeren Marzipankartoffeln eignen sich auch hervorragend als Mitbringsel oder kleines Geschenk.

Nikolo



Material:

- Roter Karton
- Pappteller
- Wattepad
- Bommel (rot und schwarz)
- Schere
- Kleber
- Lineal und Stift



Zunächst wird mit dem Lineal auf dem roten Karton ein spitzes, hochkantiges Dreieck aufgemalt und ausgeschnitten. Dann wird der Pappteller mit der Schere halbiert und mittig auf das rote Dreieck aufgeklebt.

Nun werden die schwarzen Bommel als Augen und der rote Bommel als Nase auf den Pappteller aufgeklebt.

Zum Schluss klebt man noch das Wattepad als „Zipfel“ der Nikolo-Mütze auf die obige Spitze.

Tipp: Sehr nett sieht es aus, wenn man dem größeren Nikolo noch einen kleineren an die Seite stellt. Dafür schneidet man einfach ein kleineres rotes Dreieck und verwendet als Bart einen kleineren Pappteller.

Mitmachgeschichte „Wir helfen dem Nikolaus“

*Die Geschichte wird erzählt und gemeinsam werden die entsprechenden Bewegungen dazu gemacht.
Material: ein kleiner Nikolaus aus Schokolade oder eine Mandarine als Dankeschön*

Stell dir vor, der Nikolaus hat uns eingeladen, um ihm zu helfen, die Nikolaussäckchen zu verteilen.
Hast du Lust dem Nikolaus zu helfen?

Als Erstes müssen wir die Säckchen auf den Schlitten laden.

- Gemeinsam werden die imaginären Säckchen auf den imaginären Schlitten geladen.

Nun werden noch zwei Rentiere vor den Schlitten gespannt und schon kann es losgehen.

- Ein Kind darf das Rentier spielen und den Schlitten ziehen. Sollten mehrere Kinder anwesend sein, können sich die Kinder abwechseln und nacheinander den Schlitten einmal im Kreis ziehen.

Das erste Haus ist auf einem hohen Berg. Der Berg ist für die Rentiere zu steil. Deswegen müssen wir den Berg hinaufklettern und dann wieder hinunterlaufen, während die Rentiere hier auf uns warten.

- Kletterbewegungen (im Stehen) machen. Ein Arm über den anderen, abwechselnd einen Fuß heben.

Oben angekommen sind wir schon etwas außer Atem und müssen kurz verschlafen. Dann legen wir das Säckchen vor das erste Haus und laufen schnell wieder den Berg hinunter.

- Kurz durchatmen und danach Laufbewegungen machen.

Und weiter geht es. Die Rentiere haben sich ausgeruht und ziehen übermütig und schnell den Schlitten.

- Ein oder zwei Kinder ziehen wieder den Schlitten im Kreis.

Das nächste Haus ist nur über eine kleine Brücke zu erreichen. Die Brücke ist sehr schmal und wackelig. Nacheinander gehen wir langsam und vorsichtig über die Brücke.

- Langsam über die Brücke balancieren (Man kann auch ein Seil auflegen, über welches man balancieren muss).

Wir legen das Säckchen beim nächsten Haus ab und gehen wieder zurück über die Brücke.

- Säckchen ablegen. Zurück balancieren.

Um das letzte Haus zu erreichen, müssen wir wieder ein Stück laufen. Auf dem Feldweg sind riesige Lachen. Wir versuchen, über die Lachen zu springen, um nicht nass zu werden.

- Zuerst wird gelaufen und dann soweit wie möglich gesprungen, um den Lachen auszuweichen.

Den Rentieren macht das Wasser gar nichts aus, sodass wir schnell unser letztes Nikolaussäckchen ablegen können.

- Das Kind legt das letzte Säckchen ab.

Als Dankeschön für unsere Hilfe schenkt der Nikolaus dem Kind einen kleinen Nikolaus aus Schokolade.

